

Michael Hogh

Kandidat auf der Landesliste der Ökologisch-Demokratischen Partei (ÖDP) – Platz 6



Ich bin Zimmermeister und Bauingenieur aus Berlin.

Beruflich arbeite ich im Holzbau und erlebe jeden Tag, wie wichtig nachhaltiges Denken, verantwortungsvolles Handeln und gute Zusammenarbeit sind. Privat engagiere ich mich für Natur- und Umweltschutz, gemeinschaftliches Leben und eine Politik, die den Menschen ebenso im Blick hat wie die Bewahrung unserer Lebensgrundlagen.

Warum ich für die ÖDP kandidiere

Ich möchte meine Gedanken anhand eines Bildes verdeutlichen. Ich denke, dass unsere Gesellschaft wie ein geflochtener Korb ist: Sie trägt nur dann, wenn viele Verbindungen sie zusammenhalten und alles ist in irgendeiner Weise miteinander verknüpft. Für mich ist eine dieser verbindenden Kräfte der Respekt.

Deshalb gefällt mir auch unser Plakatmotiv [„Rettet den Respekt!“](#) so gut. Für mich ist Respekt mehr als Freundlichkeit. Er ist eine Grundlage gelingender Beziehungen. Er verbindet Menschen miteinander und erinnert uns daran, dass wir voneinander lernen, miteinander leben und auf eine intakte Schöpfung angewiesen sind.

Mich bewegt die Überzeugung, dass Ökologie, Ökonomie und unser gesellschaftliches Miteinander keine Gegensätze sind. Sie gehören zusammen und können nur dann dauerhaft gelingen, wenn wir einander und der Natur mit Respekt begegnen. Aus dieser Haltung wachsen Verantwortung, gegenseitige Wertschätzung und ein nachhaltiger Umgang mit den Ressourcen, die uns anvertraut sind.

Genau dafür möchte ich mich in der ÖDP einsetzen: für eine Politik, die verbindet statt spaltet, die zuhören und sich respektvoll abgrenzen kann, statt auszugrenzen, und Verantwortung für Mensch, Mitwelt und kommende Generationen übernimmt.